

POSTULAT von Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil), Werner Honegger (SVP, Bubikon) und Vinzenz Bütler (CVP, Wädenswil)

betreffend Massnahmen zur Eindämmung des drastischen Rückgangs der Imker und der Bienenvölker

Der Regierungsrat wird ersucht, die Kosten für die Bekämpfung der Bienenseuche Varroa-tose zu übernehmen.

Gerhard Fischer
Werner Honegger
Vinzenz Bütler

Begründung:

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Imker und der Bienenvölker immer schneller am Abnehmen. Dies ist, so wird aus Fachkreisen bestätigt, auf zwei Gründe zurückzuführen: Einerseits auf die Einschleppung der Varroa-Milbe vor 25 Jahren aus Fernost und andererseits der fehlende Nachwuchs bei den Imkern.

Nebst der Abhängigkeit des Obstbaus von den Honigbienen leisten sie auch einen sehr wichtigen Beitrag an die Erhaltung unserer Wildflora.

Die Bekämpfung der Varroa-Milbe ist sehr aufwendig und bereitet den Imkern durch die grossen Bienenverluste echte Probleme. Die Tierseuchen-Bekämpfung ist unter anderem auch Aufgabe des Staates. Zudem wird von den Imkern bereits ein jährlicher Beitrag in den Seuchenfonds entrichtet, ohne dass momentan etwas an sie zurück fliesst. Mit der Übernahme der Kosten für die Bekämpfung der Varroatose-Bienenseuche kann den Imkern eine echte Hilfe geboten werden. Dadurch kann erreicht werden, dass der Rückgang der Imker und Bienen spürbar verringert wird. Andererseits wird damit der Einstieg für Jungimker wieder spürbar attraktiver.